



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2017

SCHEPLAST GMBH
KUNSTSTOFF-FORMTEILE



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 7: Ökonomischer Mehrwert - "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."	5
Leitsatz 4 - Ressourcen: "Wir steigern die Ressourcen-Effizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen"	7
Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."	9
5. Weitere Aktivitäten	15
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	15
Umweltbelange	15
Ökonomischer Mehrwert	16
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	17
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Kontaktinformationen	20
Ansprechpartner	20
Impressum	20

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Firma „Scheplast – Natürlich Kunststoff“ verarbeitet traditionell seit 1977 in der zweiten Generation thermoplastische Kunststoffe zu technischen Bauteilen und Baugruppen sowie intelligente Mehrwegverpackungen aus biobasiertem Kunststoff.

Gemeinsam mit unseren Kunden ist es seit 40 Jahren unsere Aufgabe innovative und technisch hochwertige Produkte zu entwickeln, zu produzieren und dabei die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.

Unsere Kernkompetenzen sehen wir in der Anwendung von nachwachsenden, recycelten und regenerierten Rohstoffen im Spritzguss-Verfahren und dem dazugehörigen Projektmanagement.

Unserer Meinung nach kann Kunststoff, wenn man ihn richtig nutzt, einer der umweltfreundlichsten Rohstoffe sein. Die richtige Nutzung setzt unter anderem die Steigerung der Ressourceneffizienz, die Erhöhung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen voraus.

Aktuell arbeiten wir am Standort Schwendi – Hörenhausen mit 50 Mitarbeitern an 23 Spritzgießmaschinen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 19.12.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Müllsammelaktion Grundschule Sießen i.W.

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige
Entwicklung
-
- Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: ca. 20 Std.

Projektpate: Jens Schenk

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT



4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 7: Ökonomischer Mehrwert - "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."
- Leitsatz 4: Umweltbelange - "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen"
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert - "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die Scheplast GmbH ist ein typisch schwäbisches Familienunternehmen in der zweiten Generation. Wir sind stark in unserer Region verwurzelt. Für uns ist es daher eine Herzensangelegenheit, durch eine langfristig angelegte Strategie für den nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sorgen.

Wir sehen unsere Mitarbeiter als unser größtes Gut. Aus diesem Grund möchten wir ihnen einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen, für den es sich lohnt, seine Energie zu investieren.

Wie eingehend schon bemerkt kann Kunststoff durch die Steigerung von Ressourcen-Effizienz, die Erhöhung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen einer der umweltfreundlichsten Rohstoffe der Welt sein. Dafür machen wir uns stark.

Wir leben und arbeiten gerne in unserer oberschwäbischen Heimat. Schwäbisch gesagt: "Do bringt uns koiner weg!".

Wir möchten verantwortlich mit unserer Heimat und den hier lebenden Mitmenschen umgehen. Unser Tun soll dazu beitragen, dass sich die Menschen in unserer Region wohlfühlen.

Leitsatz 7: Ökonomischer Mehrwert - "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

ZIELSETZUNG

- Leitsatz 7: Ökonomischer Mehrwert - "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

[Nennen Sie ggf. Abweichungen vom Zielkonzept]

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Verringerung des Ausschusses durch Steigerung der Mitarbeiterqualifikation
- Planungsoptimierung zur Verbesserung der Auslastung
- Erstellung Messkonzept (mobiles Messgerät) für die Verbrauchsmessung im Maschinenpark
- Verbesserte Vertriebsplanungen mit monatlichen Zielvorgaben

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Jahr 2017 konnten wir in den Bereichen „Finanzen“, „Kunden“, „Prozesse“ und „Mitarbeiter“ gute Fortschritte zur Sicherstellung des ökonomischen Mehrwerts erzielen. Zielsetzung war, dass wir in erster Linie die Rentabilität steigern sowie ein gesundes Umsatzwachstum anstreben wollten um den wirtschaftlichen Unterbau langfristig gewährleisten zu können. Als Hauptindikatoren haben wir die Umsatzrentabilität sowie das Umsatzwachstum gewählt.

INDIKATOREN

Indikator 1: Steigerung Umsatzrentabilität auf 10%

- 10,2 %
- 8% 2016
- Steigerung um 2,2 %

Indikator 2: Steigerung des Umsatzes auf 5.000.000 € p./a.

- ca. 5.100.000 €
- 4.800.000 € / 2016
- Steigerung um 300.000 €

Indikator 3: Senkung der Ausschussquote auf < 3%

- 2,88%
- 3,4% / 2016
- Senkung um 0,52 %

AUSBLICK

Um zukünftig eine vernünftige Basis erhalten zu können auf der die scheplast GmbH ihren ökonomischen Mehrwert steigern kann wird ein weiterer Arbeitsplatz im Projektmanagement (aktuell zwei Personen) werden um unsere Wachstumsziele umzusetzen.

Ziel ist es unsere Kunden bei der Werkstoffauswahl für Ihre Produkte optimal beraten zu können. Hierzu wollen wir Expertenstatus erreichen im Bereich biobasierter Polymere.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Weiterhin wollen wir die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen intensivieren um die Notwendigkeit für umweltbewussten Umgang mit Kunststoffen auch in privaten Haushalten zu verdeutlichen.

- Verstärkung durch Projektmanager im Vertrieb
- Unser Ziel: bis Ende 2018 soll unser Team im Projektmanagement drei Personen umfassen. Damit wollen wir sowohl Kapazität schaffen, als auch Beratungsqualität steigern.
- Um die Arbeitsplatzgestaltung zu verbessern soll ein konkreter Personal-Prozess aufgebaut werden.

Leitsatz 4 - Ressourcen: "Wir steigern die Ressourcen-Effizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen"

ZIELSETZUNG

- Einführung CO₂-neutrales Energiekonzept
- Förderung des Einsatzes recycelter Granulate für die Herstellung technischer Bauteile
- Steigerung des Einsatzes biobasierter Kunststoffe
- Steigerung der Energieeffizienz
- Senkung der zu entsorgenden Menge nicht verwertbarer Kunststoffabfälle
- Förderung des verantwortungsbewussten Umgangs mit Energie durch Schulung der Mitarbeiter

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- 100% Bezug Öko-Strom und Nutzung PV-Strom hauseigener Anlage.
- 3 Neuprojekte im Bereich technischer Anwendungen (Werkzeugbranche, Fahrzeugbau) mit Recyclingware
- Bestehendes Projekt im Bereich Fahrzeugbau wurde umweltverträglicher durch den Einsatz von Kokosfaser, anstatt glasfaserverstärktem Kunststoff.
- Einsatz von Mahlgut von 15,3% auf 20% gesteigert durch Optimierung des Aufbereitungsprozesses.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Unser Ziel ist es durch hochgesteckte Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele dafür zu sorgen, dass unser Lebensraum auch für nächste Generationen erhalten und lebenswert bleibt. Wir haben uns verpflichtet, Produkte so ökologisch und sinnvoll wie für uns möglich zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben. Unserer Vorstellung nach definiert sich ein nachhaltiges Geschäftsmodell nicht ausschließlich über die Einsparung und Kompensation von CO₂, sondern durch die Konzeption der Produkte an sich. Hierzu zählt unter anderem dass wir im Produktionsprozess vermehrt auf recycelte, biobasierte Rohmaterialien (beispielsweise Kokosfaser statt Glasfaser, Rizinusölbasierte statt Erdölbasierte Kunststoffe) setzen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Unseren Beitrag sehen wir einerseits durch die Steigerung der Ressourceneffizienz und Produktivität, und die dadurch bedingte Entlastung der Natur: wir setzen erneuerbare Energien ein, erhöhen die Energieeffizienz und senken Treibhausgasemissionen kontinuierlich (unter anderem durch den Einsatz hybrider Spritzgussmaschinen). Durch laufende Messungen und Bewertungen von Energieeinsatz zu Granulat-Einsatz sind wir in der Lage Kundenprodukte entlang des Produktzyklus zu untersuchen und Nachhaltigkeit transparent zu machen.

INDIKATOREN

Indikator 1: Senkung des Abfallaufkommens gesamt

- 26,4%
- 35% bis 2020
- Im Vergleich zu 2016 konnten wir das gesamte Abfallaufkommen um 13,6 to senken

Abfall	2016	2017	Differenz
Papier & Pappe in kg	8.300,00	5.780,00	2.520,00
Abfall zu Verwertung in kg	20.480,00	11.860,00	8.620,00
PE-Folie in kg	3.910,00	4.120,00	- 210,00
Kunststoffabfall in kg	19.040,00	16.340,00	2.700,00
Gesamt	51.730,00	38.100,00	13.630,00

Indikator 2: Senkung des Kunststoffabfalls in kg um 10%

- erreichte Senkung von 14,18 %
- Zielsetzung für 2018/19: Senkung um 20%

AUSBLICK

Die Senkung des Kunststoffabfalls wird auch weiterhin eine unserer Kernaufgaben sein.

Im Jahr 2017 haben wir bei 650 to. verarbeiteten Kunststoffen einen Anteil von 16,34 to. der nicht weiter verarbeitet werden konnte und somit an einen Entsorger weitergegeben wurde. Um die Rohstoffproduktivität weiter zu erhöhen ist es unser Ziel Optimierungen in der sortenreinen Aufbereitung eingemahlener Ausschussteile vorzunehmen. Dies führt zu weiteren Senkungen des Abfallaufkommens und erleichtert die Rückführung in den Prozess.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ressourceneffizienz: Im Jahr 2016 hatten wir bei 600 Tonnen verarbeiteten Kunststoffen einen Anteil von 15% an verwerteten Produktionsabfällen (Mahlgut). Diesen Anteil haben wir im Jahr 2017 auf 20% erhöht und planen mit einer weiteren Steigerung auf 30% in 2018.

Somit senken wir die Einkaufskosten sowie die Entsorgung zu Lasten der Umwelt.

Messbar gemacht wird die Zielüberprüfung dadurch dass wir den Einsatz von Granulat-Neuware in Relation zum eingesetzten Mahlgut stellen. Dies gelingt uns da beides it-gestützt dokumentiert wird.

- Einsatz Regeneratanteil in der Produktion steigern
- Der Anteil der Abfälle aus der Produktion soll unter 3% fallen bis 2020

Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

ZIELSETZUNG

Um einen regionalen Mehrwert zu generieren führten wir die Versorgung regionaler Kunden und die Einbindung regionaler Partner an.

Dies wollen wir auch weiterhin tun, indem wir unsere regionalen Partner stärken und in unsere Projektabläufe einbauen.

Neben diesen ökonomischen Faktoren sehen wir die Förderung regionaler sozialer Projekte als wichtige Aktivität um unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden.

Wir binden unsere Mitarbeiter mit ein, insbesondere was das soziale Engagement betrifft. Hierbei sind alle Scheplast-Mitarbeiter an der Entscheidungsfindung, welche Organisationen wir unterstützen, beteiligt.

Wir werden für unsere Nachhaltigkeits-Projekte auch regionale Nutztierhalter für eine Zusammenarbeit aktivieren. (Imker, Schafszüchter)

Um die Bedeutung von „Nachhaltigkeit“ auch gesellschaftlich zu festigen werden wir eine Kooperation mit der ortsansässigen Schule sowie dem Kindergarten initiieren. (Nachhaltigkeitsprojekt, Umgang mit Kunststoff lehren, Bedeutung von Recycling-Prozessen an Kinder weitergeben)

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Durchführung Schulung mit der Grundschule "Sießen im Wald" - Umgang mit Kunststoff
- Unterbringung von Bienenvölkern auf dem Betriebsgelände bis Mitte 2017
- Nutzung der Weidefläche des Betriebsgeländes durch Schafe bis Mitte 2017

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Ein großes Anliegen der Scheplast ist die Erhöhung der Biodiversität (Ungenutzte Grünbereiche stellen wir gegenwärtig einer Schafherde als Weidegrund zur Verfügung, beherbergen eigen bewirtschaftete Bienenvölker und seit Ende 2017 beheimatet unser Firmengelände inklusive Sickerteich vier Enten.)

Auf quantitative Indikatoren wurde hier bewusst verzichtet, da es um die Aktionen an sich geht. Wir haben mittlerweile im regelmäßigen Zyklus ca. 100 Schafe auf den umliegenden Grünflächen, gegenwärtig 3 Bienenvölker die wir intern betreuen sowie einen angelegten Sickerteich auf dem wir vier Laufenten angesiedelt haben.



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



AUSBLICK

In einer Kooperation mit dem BUND erhöhen wir die Biodiversität auf unserem Firmengelände durch systematisches Pflanzen und Aussäen von heimischen Gehölzern, Sträuchern und Blumenwiesen. Hierzu wurden sowohl Mitarbeiter als auch eine Landschaftsgärtnerei der St. Elisabeth Stiftung (karitative Einrichtung <https://www.st-elisabeth-stiftung.de/>) integriert.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Unser Ziel: In 2018 möchten wir eine Anlage schaffen, die sowohl Lebensraum für Pflanzen und weitere Tiere bietet, wie auch als Rückzugsort für die Mitarbeiter genutzt werden kann.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einhaltung aller gesetzlichen Vorlagen.
- Ausarbeitung eines Code of Conduct der für unsere Lieferanten verbindlich gilt.

Ausblick:

- Wir wollen ein faires Lohnkonzept durchsetzen um die ökonomische Gleichbehandlung aller Mitarbeiter sicherzustellen.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wertetag 2017
- Kostenfreie Versorgung mit Obst (wöchentlich)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Festlegung der Scheplast Werte „Begeisterung – Verantwortung – Loyalität - Ehrlichkeit

Umweltbelange

- Weitere Maßnahmen für 2018: vermehrter Einsatz vollelektrischer Spritzgussmaschinen (Austausch alter Maschinen)

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Messkonzept zur Optimierung des Energieverbrauchs neu aufgesetzt
- [...]

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Austausch zweier ineffizienter Schraubenverdichter im Produktionsbereich

Ausblick:

- Weitere Maßnahmen für 2018: vermehrter Einsatz vollelektrischer Spritzgussmaschinen (Austausch alter Maschinen)

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aufbau Expertenwissen biobasierter Kunststoffe intern
- Optimierung Verpackungskreisläufe mit Kunden/Lieferanten

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zwei interne Schulungen zum Aufbau der Expertise in 2017
- Komplettumstellung auf KLT Verpackung mit Großkunden

Ausblick:

- Weitere Verpackungskreisläufe ausbauen bis 2019
- Externen Partner für biobasierte Rezepturen / Lösungen integrieren bis 2019

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Biobasierte Hilfsstoffe integriert (Trennmittel)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ausbau biobasierter Lösungen intern (Reinigungsmittel)

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Investition in 2017 durchgeführt, Maschine zu 70% ausgelastet.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Laufende Vermittlung der Scheplast Werte (insbesondere „Ehrlichkeit“)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Diskussion der Scheplast Werte intern am Wertetag 2017, Überarbeitete Version wurde ausgehängt.

Ausblick:

- Laufende Bearbeitung der Werte und Diskussion intern im jährlichen Turnus ist geplant.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

In Zusammenarbeit der Grundschule Sießen im Wald wird der jährliche Aktionstag zum Thema „Müllsammeln in Hörenhausen / Weihungszell / Sießen“ unterstützt.

Hierbei werden Eltern und Schüler, Mitarbeiter der Scheplast GmbH in kleinen Gruppen losgeschickt um die Umgebung (Waldstück, Wiesen, Radwege) von Müll und Unrat zu befreien und so einen Beitrag zum alltäglichen Umweltschutz zu leisten. Da wir als ortsansässiges Unternehmen großes Interesse am Thema Bildung (insbesondere des Nachwuchses) und Umweltschutz haben, unterstützen wir dieses Projekt jedes Jahr.

Des Weiteren unterstützen wir die folgenden Projekte:

- Ulmer Herzkinder (<https://www.ulmer-herzkinder.eu/>)
- Caritas Kinderhospiz Biberach / Saulgau (<http://www.caritas-biberach.de/>)
- Radio 7 Drachenkinder (<https://www.radio7.de/drachenkinder>)
- St. Elisabeth Stiftung (<https://www.st-elisabeth-stiftung.de/>)

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Für die Reinhaltung der Region, insbesondere des anwachsend verschmutzten Forsts an der angrenzenden L1268 wird jährlich wie oben beschrieben in kleinen Gruppen Müll und Unrat gesammelt. Im ersten Schritt werden die Abfälle gesammelt, und gemeinsam mit den Kindern analysiert. Dies geschieht spielerisch, so lernen die Kinder dass Umweltschutz nicht nur sinnvoll und nachhaltig ist, sondern viel Freude bereiten kann.

Wir gestalten die Aktionstage generell so dass wir Verpflegung stellen, sowie einen kleinen Vortrag halten zum Thema „Umgang mit Kunststoff“ und die Notwendigkeit von biobasierten Lösungen. Der Kostenpunkt beläuft sich auf ca. 800 €, je nachdem wieviele personelle Ressourcen von unserer Seite gestellt werden.

Die oben genannten Projekte werden im finanziellen Rahmen von 4000€ unterstützt, über die Verteilung der Gelder stimmt die Belegschaft ab. Dies stellt einen festen Bestandteil unseres jährlichen Wertetages dar.

AUSBLICK

Die oben genannten Projekte werden im finanziellen Rahmen von 4000€ unterstützt, über die Verteilung der Gelder stimmt die Belegschaft ab. Dies stellt einen festen Bestandteil unseres jährlichen Wertetages dar.

UNSER WIN!-PROJEKT

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Thilo Klaiber, Assistent der Geschäftsleitung und Managementbeauftragter Qualität & Umwelt.

Thilo.klaiber@scheplast.de

07347960119

Impressum

Herausgegeben am 30.05. von

Scheplast GmbH Kunststoff-Formteile

Stegwiesen 4, 88477 Hörenhausen

Telefon: 0734796010

Fax: 07347960115

E-Mail: info@scheplast.de

Internet: www.scheplast.de

